

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Stephanie Rose (DIE LINKE) vom 27.03.23

und Antwort des Senats

Betr.: Todesfälle im öffentlichen Raum (VIII)

Einleitung für die Fragen:

Laut einer Anfrage der Fraktion DIE LINKE sind zwischen Mai und November letzten Jahres mindestens 15 obdachlose Menschen im öffentlichen Raum verstorben. Das Straßenmagazin „Hinz&Kunzt“ berichtet darüber hinaus, dass bereits seit Januar dieses Jahres mindestens sechs obdachlose Menschen auf Hamburgs Straßen verstorben sind. Dies gibt Anlass zur Nachfrage.

Ich frage den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat äußert erneut sein tiefes Bedauern zum Tod der obdachlosen Menschen und bekundet sein Mitgefühl mit den Hinterbliebenen. Hamburg verfügt ganzjährig über ein umfangreiches und differenziertes Hilfesystem für wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen, über das der Senat wiederholt berichtet hat, siehe insbesondere auch Drs. 22/2739, 22/6285, 22/6991, 22/6992, 22/7057, 22/8262 und 22/10055. Im Übrigen siehe auch <https://www.hamburg.de/obdachlosigkeit/>.

Statistiken im Sinne der Fragestellungen werden bei der Polizei nicht geführt. Das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein verfügt lediglich über Daten zu verstorbenen Personen mit Wohnsitz in Hamburg.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften des Instituts für Rechtsmedizin (IfR) des Universitätsklinikums Eppendorf (UKE) sowie der Hamburger Plankrankenhäuser wie folgt:

Frage 1: *Wie viele Menschen ohne festen Wohnsitz sind in einem der Hamburger Krankenhäuser seit dem 25. November 2022 bis heute verstorben? Bitte jeweils Geschlecht und Alter der Verstorbenen angeben.*

Frage 2: *Wie viele der unter Frage 1 genannten Personen sind aufgrund einer Unterkühlung verstorben?*

Frage 3: *Wie viele der unter Frage 1 genannten Personen sind aufgrund von Fremdeinwirkung verstorben?*

Antwort zu Fragen 1, 2 und 3:

Soweit die befragten Hamburger Krankenhäuser die erfragten Daten statistisch erfassen und in der zur Verfügung stehenden Zeit zurückgemeldet haben, sind im Fragezeitraum 14 Personen ohne festen Wohnsitz in den Hamburger Plankrankenhäusern verstorben.

Soweit erfasst waren zehn Personen männlich (eine Person 31 Jahre, eine 32 Jahre, eine 35 Jahre, zwei 50 Jahre, eine 52 Jahre, eine 57 Jahre, eine 58 Jahre, eine 61 Jahre, eine 65 Jahre) und eine Person weiblich, 44 Jahre. Zu drei Personen wurden keine spezifischen Angaben übermittelt.

Bei zwei der genannten Personen gab es Hinweise auf eine Unterkühlungsphase. In einem Fall war der Hirntod die Folge eines Herzkreislaufstillstands, den die Person erlitten hatte, nachdem diese aus der Elbe geborgen worden war.

Keine der genannten Personen ist aufgrund von Fremdeinwirkung verstorben.

Frage 4: *Wie viele Menschen sind in Hamburg seit dem 11. Mai 2022 bis heute im öffentlichen Raum verstorben (ohne Verkehrstote)? Bitte kurz den Sachverhalt schildern, Ort und Datum angeben sowie Alter und Geschlecht der Verstorbenen nennen.*

Frage 5: *Wie viele der unter Frage 4 genannten Personen hatten allem Anschein nach keinen festen Wohnsitz? Bitte analog zu Fragen 4 und 5 in Drs. 22/1159 beantworten.*

Frage 6: *Welche Erkenntnisse hat der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde über die Todesursache der seit Mai 2022 verstorbenen obdachlosen Menschen?*

Antwort zu Fragen 4, 5 und 6:

Eine am 27. März 2023 ad hoc durchgeführte, nicht qualitätsgesicherte Auswertung des im IfR des UKE vorhandenen Archivs („Leichen-Eingangsbuch“) nach dem Merkmal „ohne festen Wohnsitz“ (ofW) hat ergeben, dass in dem Zeitraum zwischen dem 25. November 2022 und dem 27. März 2023 acht Personen ohne festen Wohnsitz in Hamburg in der Öffentlichkeit verstorben sind:

Tabelle 1: Todesfälle im öffentlichen Raum

Datum	Geschlecht	Alter
24.12.2022	männlich	37
31.12.2022	männlich	62
02.01.2023	weiblich	39
04.01.2023	männlich	47
19.01.2023	männlich	24
26.01.2023	männlich	52
05.03.2023	männlich	48
15.03.2023	männlich	38

Zum Zeitraum zwischen dem 11. Mai 2022 und dem 25. November 2022 siehe Drs. 22/7057 und 22/10055.

Nach den Erkenntnissen des IfR stellen sich die Todesursachen der genannten Todesfälle wie aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich dar.

Tabelle 2: Todesursache der Todesfälle im öffentlichen Raum

Todesursache	Todesfälle
Bauchspeicheldrüsenentzündung	1
Lungenentzündung	1
Vd. Myokarditis	1
Polytrauma	1
ungeklärt	4

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.